

# Ein Film zum Staunen und Lernen

Dachse sind meist nachtaktiv, graben sich ganze Gangsysteme und sind nur sehr schwer zu beobachten. Die Jungtiere sind weiss, die schwarzen Streifen kommen erst mit der Zeit. Füchse spielen sehr intensiv miteinander und haben ein reges Sozialleben. Beide Tierarten werden im neuen Kinofilm «Wildnis Schweiz» in längeren Sequenzen gezeigt. Im Abspann sind darüber hinaus noch einige amüsante Szenen mit Füchsen zu sehen, die sich mitten im Siedlungsraum bewegen.

Fuchs und Dachs sind zwei der bekanntesten in der Schweiz lebenden Tierarten. Insgesamt sind es über 26'000, 156 davon stellt der Film «Wildnis Schweiz» im Bild vor – von den offensichtlichen «Stars» wie Steinbock oder Luchs bis zur unscheinbaren Blattlaus, die verschiedensten Vögel ebenso wie bunte Raupen und Schmetterlinge, Käfer, Insekten, Frösche, Kröten und Schlangen.

Der Film «Wildnis Schweiz» entstand nicht nach Drehbuch. Er vereint Aufnahmen, die die Filmher Felix Labhardt, Jost Schneider, Kurt Beuret, Michael Rissi, Kurt Baltensperger und Christoph Schmid über Jahre realisiert haben. Insgesamt standen über 340 Stunden Filmmaterial zur Auswahl. Der Film folgt dem Jahreslauf, beginnt mit dem Frühling und endet im Winter.

Obwohl von sechs Filmern aufgenommen und letztlich sehr zufällig zusammengestellt, erscheint der Film «Wildnis Schweiz» sehr homogen. Die Aufnahmen wurden in Farbe und Kontrast einander angeglichen und erscheinen so wie aus einem Guss. Entstanden ist ein Film zum Staunen wie zum Lernen, ein Film mit atemberaubenden Bildern und einem ruhigen, sachlichen Kommentar, in der deutschen Version gesprochen vom bekannten Basler Radiomann Christoph Schwegler. Ein Film, den man immer wieder betrachten kann und von dem man sich wünscht, dass er eine Fortsetzung findet.

Den offensichtlich gibt es in der Schweiz trotz hoher Besiedlungsdichte noch viel Natur zu sehen und zu entdecken. Im UNO-Jahr der Biodiversität, also der Artenvielfalt, ist der Film zugleich Dokument des Bestehenden und ein Plädoyer für die Erhaltung der Naturvielfalt in der Schweiz.

Der Film «Wildnis Schweiz» geht gut eineinhalb Stunden und läuft seit gestern Donnerstag in den Schweizer Kinos. In Basel ist der Film im kult.kino atelier und im Pathé Küchlin zu sehen, gezeigt wird er innerhalb der Region auch im Sputnik Liestal, im Palace Sissach und im

Marabu Gelterkinden. Ausserdem läuft er in den grossen Schweizer Städten. Verleih: MovieBiz Films ([www.moviebizfilms.com](http://www.moviebizfilms.com), [www.wildnisschweiz.ch](http://www.wildnisschweiz.ch)).

Rolf Spriessler-Brander

## 3x 2 Tickets zu gewinnen

rz. «Wildnis Schweiz» ist ein Filmprojekt der in Riehen aufgewachsenen Roger Mäder (Regie und Produktion) und Andreas Meier (Fachberatung, Schnitt und Kommentar). Aus diesem Anlass verlost die RZ dreimal zwei Tickets für den Kinofilm, der seit dem 11. November läuft. Die Gutscheine können in jedem Schweizer Kino für eine beliebige Vorstellung des Films «Wildnis Schweiz» eingelöst werden.

Senden Sie uns eine Postkarte an «Riehener Zeitung», Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, oder eine E-Mail an [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch), jeweils mit dem Vermerk «Wildnis Schweiz». Unter allen Einsendungen, die uns bis am Dienstag, 16. November, erreichen, verlosen wir dreimal zwei Tickets. Die Gewinner werden benachrichtigt und können die Tickets auf der Redaktion abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Der Dachs – «Wildnis Schweiz» zeigt Tages- und Nachtaufnahmen dieser schwer zu beobachtenden Tierart.



Füchse haben ein reges Sozialleben und stossen bis in die Siedlungsräume vor.

Fotos: Felix Labhardt